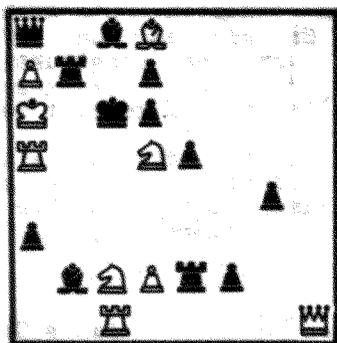


## 2. "harmonie"-Thematurnier (Entscheid)

### a) SELBSTMATT S

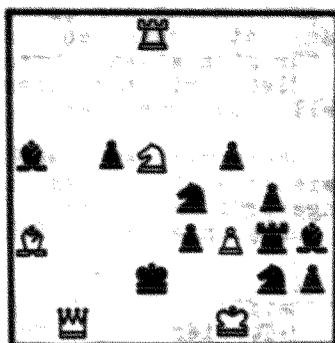
Ein riskantes Unternehmen, ein Thema für zwei so unterschiedliche Gattungen vorzugeben, sogar ohne Begrenzung der Zügezahl. Daß die Selbstmatt- gegenüber der Hilfsmatt-Abteilung quantitativ nicht gut wegkommt, ist von vornherein klar gewesen. Bei nur sechs Bewerbungen hatte ich wirklich keine große Arbeit. Die Auszeichnungsquote liegt bei 33%, wobei ich wegen der Vergabe von zwei (!) Preisen wohl etwas beärgelt werde. Aber sind die Preisaufgaben nicht wunderschön?

Udo Degener  
1. PREIS



s#2 2 Lös. (9+12)

Frank Richter  
2. PREIS



s#3 (6+11)

### 1. PREIS - Nr. S1 von Udo Degener (DDR):

Es wird immer behauptet, es gäbe keine guten Selbstmatt-Zweizüger mehr. Hier der Gegenbeweis. Dieses Spitzenstück ist m. E. nicht nur meisterlich, sondern großmeisterlich gelungen (z. Z. zeigt solche Kreativität in diesem Bereich nur GM G. Bakcsi. Ob ich wohl richtig tippe?). Jeder sollte diese Aufgabe analysieren und staunen. Die Algebra beschreibt den Inhalt dieser Aufgabe so gut, daß hochstehende Themaformulierungen nicht notwendig sind:

1.V1 (2. A)? a! 1.V2 (2. B)? b!  
1.L1 (2.A)! a/b 2.C/B# 1.L2 (2. B)! a/b 2.A/D#

1.Tc-? (2.Sc#4) Lc3!; 1.D-? (2.Sdb4) Te4!; 1.Tb1! (2.Sc#4 Tb4:≠)  
Lc3/Te4 2.Tb6/Sdb4 Tb6:/Tb4:≠; 1.Df1! (2.Sdb4 Tb4:≠) Lc3/Te4 2.Sc#4/  
Db5 Tb4:/Tb5:≠

2. PREIS - Nr. S5 von Frank Richter (DDR):

Auch dieses Stück ist rundherum perfekt. Die S/L-Batterie kommt optimal zum Einsatz. Die Ökonomie läßt keine Wünsche offen. Der Autor hatte das Pech, daß es in diesem Turnier eine noch bessere Aufgabe gibt.

1.Lc1? Kd1 2.Se3:♠; 1.Dc1? Kd3 2.Sf4♠; 1.Lb2! (2.Sb4 Ld8:/Sd6 3.De1 Se1:♠) Ld8 2.Lc1 Kd1 3.Se3: Se3:♠ (2.Dc1? Kd3 3.Sf4 Sf4: 4.Ke1!), 1.-Sd6 2.Dc1 Kd3 3.Sf4 Sf4:♠ (2.Lc1? Kd1 3.Se3: Se3: 4.Kf2!)

Mein Dank gilt den Autoren und dem Turnierleiter Stefan Dittrich, der mir die Aufgaben in neutraler Form übergab. Herzlichen Glückwunsch den Autoren, die die Nase vorn hatten.

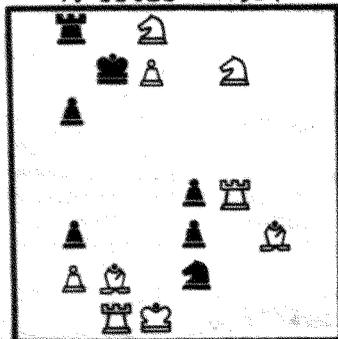
Dieter Müller  
Karl-Marx-Stadt, den 3. 2. 1989

b) HILFSMATTS

Vom Turnierleiter erhielt ich in neutralisierter Form 48 Einsendungen, von denen zwei nicht der Themaforderung genügten. Die Ausbeute des Turniers an echt kreativen und neuen Erfindungen zum geforderten Thema ist für mich etwas enttäuschend, auch wenn Konstruktions- und Komponistenfleiß nicht zu übersehen sind. Das den Ausgezeichneten vorangestellte Superproblem mag verdeutlichen, was gemeint ist.

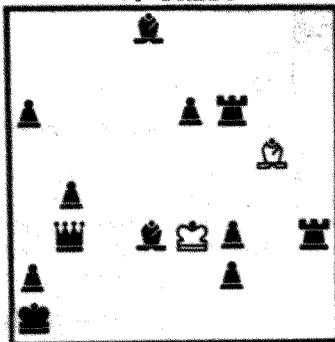
Von den 46 themagerechten Bewerbungen kamen 14 in die nähere Auswahl; leider erwiesen sich drei davon als nebenlösig, und eine weitere fiel der Vorgängerprüfung durch Dr. John Niemann zum Opfer. Die verbleibenden 10 Aufgaben erhalten folgende Auszeichnungen:

Shlomo Seider  
Israel-Ring-Turnier  
1. Preis 1984



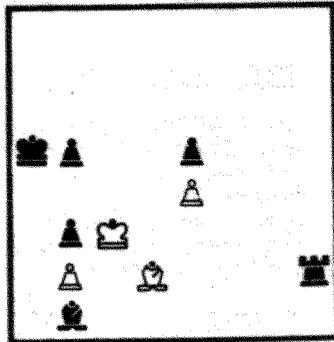
h#2 2.1;1.1 (9+7)  
1.Sg3: Tf3 2.ef: Lf5♠  
1.Sc1: Ld3 2.ed: Td4♠

Prof. Dr.  
Rolf Wiehagen  
1. PREIS



h#2 (2+12)  
sKa1 nach: b) e1,  
c) a5, d) e5

Janos Csak  
2. PREIS



h#3 (4+6)  
b) +sTa6  
c) sLb1 nach a4

1. PREIS - Nr. H29 von Prof. Dr. Rolf Wiehagen (DDR):

Der mit minimalem weißen Material dargestellte doppelte, korrespondierende s/w-Läuferstern sichert dem Stück den ersten Platz, drängt aber zusammen mit den vier Mustermatts das geforderte Thema in den Hintergrund. Ein kleiner Wermutstropfen: die sDame zieht zweimal nach a4 - mal blockend, mal dualmeidend.

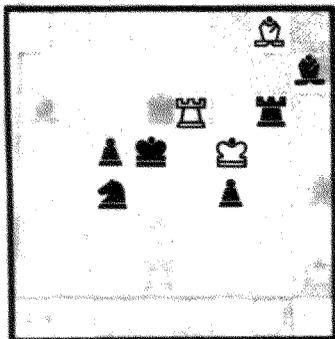
- a) 1.Da4! Lf4 2.Lb1 Le5#, b) 1.Dd1 Lh4 2.Lf1 Lf2:#, c) 1.Da4 Lf6: 2.Lb5 Ld8:#, d) 1.Dd5 Lh6! Lf5 Lf4#

2. PREIS - Nr. H9 von Janos Csak (H):

Ein unkonventionelles Stück auf dem 2. Platz: in jeder Lösung wird je eine der thematisch geforderten Pseudo-Entfesselungen des wKönigs mit Mustermatt demonstriert (Abzug und Schlag des Hintersteins sowie Verstellung der Batterielinie).

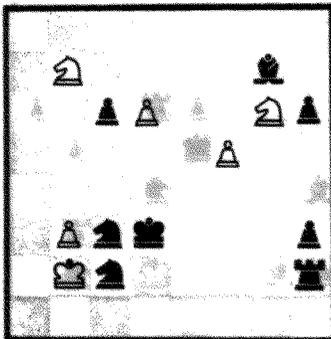
- a) 1.Le4: Lg5 2.Lb7 Kb3: 3.La6 Ld8#, b) 1.Td2: Kb3: 2.Tdd6 Ka3 3.Tdb6 b4#, c) 1.b4 Kc4 2.Th6 Kc5 3.Ta6 Lb4:#

Janos Csak  
3. PREIS



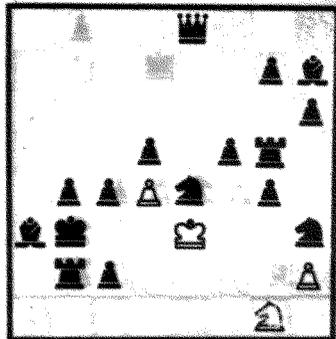
h# 2 duplex (3+6)

Bruno Stucker  
1. EHRENDE ERWÄHNUNG



h#3 2.1;1.1... (6+8)

Prof. Dr. Rolf Wiehagen  
2. EHRENDE ERWÄHNUNG



h#2 (4+16)

- sKb3 nach:  
b) c4 (-sB), c) d5 (-sB), d) g6, e) h4

3. PREIS - Nr. H33 von Janos Csak (H):

In Hinsicht auf das geforderte Thema wohl die überraschendste Erfindung. Die ersten Züge beider Lösungen erweisen sich als doppelt thematisch: gleichzeitige Pseudo-Entfesselung beider Türme. Der Vergleich mit dem 2. Lob zeigt, daß es bei manchen Ideen doch lohnt, auch die Duplex-Zwillingsbildung in Betracht zu ziehen und auszuprobieren.

- 1.Lg8: Te3 2.Tc6 Td3#, 1.Lh7: Tg4 2.Tf6 Se3#

1. EHRENDE ERWÄHNUNG - Nr. H48 von Bruno Stucker (CH):

In Doppelsetzung sind nacheinander zwei Pseudo-Entfesselungen (die erste zweckrein - die zweite mit Block), ein simpler Block und ein abschließendes Mustermatt zu sehen; auch der Funktionswechsel des w3 darf nicht vergessen werden. Insgesamt eine harmonische und gängig-gefällige Angelegenheit.

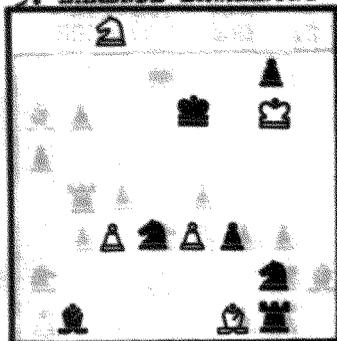
1.Lf8 Sh4 2.Se2 Sf3 3.Se3 Sc5~~4~~, 1.Th1 Sa5 2.Sd4 Sc4 3.Se4 Sf4~~4~~

2. EHRENDE ERWÄHNUNG - Nr. H34 von Prof. Dr. Rolf Wiehagen (DDR):

5fachsetzung des im Ausschreibungsoriginal von Harald Grubert und mir demonstrierten Trivialschemas mit doppeltem Block der sBatteriesteine, aber Zwillingsbildung und Zugwiederholungen stellen meine Toleranz auf eine harte Probe.

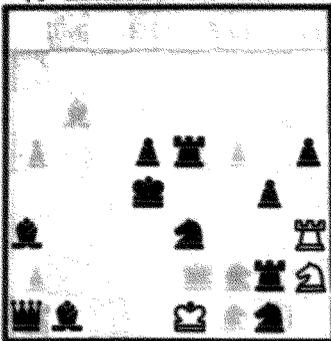
a) 1.Da4 S~~2~~ 2.Sc3 Sc1~~4~~, b) 1.Db5 Sf3 2.Sc3 Sd2~~4~~, c) 1.Dc6 Sh3: 2.Sd6 Sf4~~4~~, d) 1.Df7 Sh3: 2.Sf6 Sf4~~4~~, e) 1.Dh5 Se2 2.Sg3 hg:4

Thomas Maeder  
3. EHRENDE ERWÄHNUNG



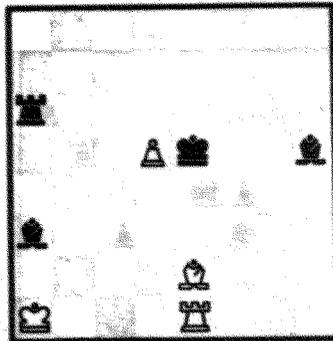
h~~4~~3 (5+7)  
b) wBc3 nach c5

Herbert Angeli  
4. EHRENDE ERWÄHNUNG



h~~4~~3 (3+11)  
b) wSh2 nach a8

Dieter Müller  
1. LOB



h~~4~~3 (4+4)  
b) wBd5 nach g3

3. EHRENDE ERWÄHNUNG - Nr. H44 von Thomas Maeder (CH):

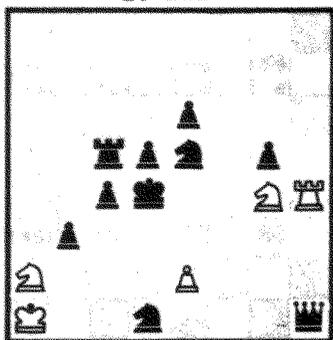
Zweckreine Pseudo-Entfesselung mit Antizielelement Deckung und anschließendes Opfer der betreffenden Figur sind eine geniale Erfindung, aber das übrige Spiel ist zu flach und einfältig, um eine höhere Auszeichnung vertreten zu können.

a) 1.Th1 c4 2.Sgf4 ef: 3.Th3 Lh3:4, b) 1.La2 c6 2.Sdf4 ef: 3.Lc4 Lc4:4

4. EHRENDE ERWÄHNUNG - Nr. H 36 von Herbert Angeli (CH):

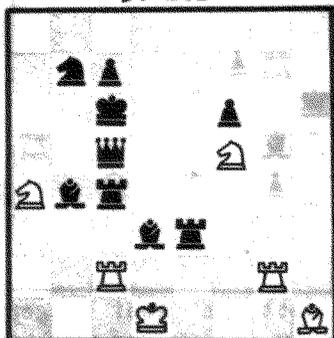
Reziproke Pseudo-Entfesselungen von Lb1 und Se3 nach vorangegangener anderweitiger Pseudo-Entfesselung, aber das gesamte Spiel gleicht doch "Kraut und Rüben".

György Bakcsi  
2. LOB



h#2 (5+10)  
b) wSa2 nach g2

Dieter Müller  
3. LOB



h#2 2.1;1.1 (6+9)

1. LOB - Nr. H24 von Dieter Müller (DDR):

Ein netter 8-Steiner, aber die Pseudo-Entfeßlungen dienen hauptsächlich dazu, die Zugfolge zu bestimmen.

a) 1.Ta4 Tf1 2.Td4 Ld3 3.Ld6 Tf5#, b) 1.Te6 Td1 2.Le7 Lf3 3.Lf6 Td5#

2. LOB - Nr. H32 von György Bakcsi (H):

Doppelthematische Erstzüge - etwas aufwendig und grobschlüchtig. Man vergleiche mit dem 3. Preis.

a) 1.De4 Se5: 2.Se3 Sf3#, b) 1.Dh4: Sf2 2.Sc3 e3#

3. LOB - Nr. H14 von Dieter Müller (DDR):

Pseudo-Entfeßlungen mit Selbstfeßlungen aus einer Halbfeßlung heraus und Linienöffnungen. Trotz dieser Fülle m. E. nur lobenswert.

1.Dd5 Tg7 2.Ld6 Sd4#, 1.Tce4 Tgd2 2.Lb5 Se7#

Meine Glückwünsche gelten den Ausgezeichneten - mein Dank allen Teilnehmern, Dr. John Niemann und Co-Prüfer Dieter Müller.

Torsten Linß  
Nordhausen, den 8. 4. 1989

TEILNEHMERLISTE:

Dieter Müller (DDR): H1, H3, H7, H8, H11, H14, H17, H19, H22, H24;  
J. C. van Gool (NL): H2; György Bakcsi (H): H4, H32, S4; Laszlo Apro (H): H5, H6; Janos Csak (H): H9, H10, H33; Harald Grubert (DDR): H12, H21, H27, H30; Attila Benedek (H): H13, H31; Bruno Stucker (CH): H15, H16, H18, H20, H42g, H48; Udo Degener (DDR): H23, S1; Nikolaj Dolginowitsch (SU): H26, H27; Prof. Dr. Rolf Wiehagen (DDR): H28, H29, H34, H35; Herbert Angeli (CH): H36-H41; Thomas Maeder (CH): H42g, H43-H46; Gino Mentasti (I): H48; Baruch Lender (IL): S2, S3; Frank Richter (DDR): S5; Andor Rozsa (H): S6

EINSPRÜCHE:

Einsprüche gegen die Preisberichte (Inkorrektheiten, Vorgänger etc.) sind bis 31. Oktober 1989 bei mir einzureichen. Die Adresse ist auf der Frontseite zu finden.